

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Preis beträgt...

Neue Lodzer Zeitung

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareille oder deren Raum...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Straße Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146 in der Buchhandlung von R. Horn.

Telephon Nr. 271.

9. Jahrgang.

Dienstag, den (7.) 20. September 1910.

Abonnements-Exemplar.

Konzerthaus

Dzielnia-Straße Nr. 18

Freitag, den 23. September.

Erstes Symphonie-Konzert der Warschauer Philharmonie unter Leitung von S. Jitelberg.

Billets von 50 Kop. bis Rbl 2-50 verkauft täglich die Kasse d. Konzerthauses, Dzielnia 18.

Das Mädchen-Gymnasium

mit Kronrechten von

M. W. SCHRUBKO

bringt zur Kenntnis, daß der Termin der Entgegennahme von Aufnahmegerüchen mit den erforderlichen Dokumenten bis zum 25. September (8. Oktober) verlängert wurde.

Tytonie

Obstalunkowe v. Rbl. 1.80 b. Rbl. 6.60

Dubec Yiaka „ „ 2.40 „ „ 6.00

Tureckie „ „ 8.00 „ „ 15.00

aus den erstklassigen Plantagen auf das sorgfältigste sortiert.

NOBLESSE in - Tabakfabrik, Warschau

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichttheilinstitut

der Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki,

Wulczanska-Straße Nr. 36, (neben dem Palais Kunięcy) Telefon Nr. 1481.

Aufnahme stationärer Kranke (in Einzelzimmern und allgemeinen Krankensälen) von 2-5 Rbl. täglich

Täglich ambulatorischer Empfang unbemittelter Patienten: Konsultation 60 Kop.

Behandlung mit Röntgenstrahlen, Röntgen- und Quarzlicht (nach Prof. Kromayer), Hochfrequenzströmen (Dr. Rosenkranz)

Blutuntersuchung bei Syphilis. Elektrische Glühlichtbäder. Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends

An Sonn- und Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 1/2-1/2 Uhr mittags. 10066

Spezieller Empfang geschlechtskranker Frauen (Sprechstunde: Frau Dr. med. SAND-TENENBAUM) am Montag, Mittwoch und Freitag von 1/6-1/7 Uhr nachmittags.



FRANCUZKI POPULARNY ŚRODEK przeciw CHRONICZNEJ OBSTRUKCJI

Doza: 2 pigułki wieczorem przed spoczynkiem. Nie powoduje bólu w żołądku, ani mdłości, ani biegunki.

„Urania = Theater“

82 Täglich grandiose Familien-Variété-Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monats neue Kostüme und neue Bilder.

MAISON FRANÇAISE

LEON HOCHMANN

Passage Meyer 11, 9491

Ist mit d. neuesten Modellen aus Paris zurückgekehrt

Zahn-Drzt

M. BIESNIK-EPSTEIN

Inhaberin der Zahn-Klinik Petrikauer-Straße Nr. 192, zu rückgekehrt.

Benno Gordin, Zahn-Drzt.

Geraderichtung und Festhaltung unregelmäßig-gestellter und schwächender Zähne, Gold-Fronen und Brückenarbeit. 9694

Lodz, Konstantinerstr. 19. 20. September. Sonnen-Aufgang 5 11. 42 M. | Mond-Aufg. 6 11. 55 M.

Sonnen-Unterg. 6 „ 4 M. | Mond-Unterg. 6 11. 59 M.

Gedenk- und denkwürdige Tage. 1886 * Cecile, Kronprinzessin des deutschen Reiches und von Preußen, 1886 Vermählungstag des Großherzogs

Friedrich von Baden mit Prinzess Hilba von Nassau. 1870 Einmarsch der Italiener in Rom 1868 Regierungsantritt Georgs, Herzog von Sachsen-Meiningen. 1866 Geleg. betr. die Vereinigung von Hannover, Kurfürstentum Hessen, des Herzogtums Nassau und der freien Stadt Frankfurt mit Preußen. 1868 Vermählung des Großherzogs Friedrich von Baden mit Prinzess Luise von Preußen. Kaiser Kaiser Wilhelm I. 1854 Schlacht an der Alma. Sieg der verbündeten Franzosen und Engländer über die Russen. 1738 * Joachim Neelke, der Verteldiger Kolbergs. 1440 * Friedrich I., Kurfürst von Brandenburg auf der Goldburg.

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg.

Der Etat des Ministeriums des Innern. Die Ausgaben für 1911 weisen ein verhältnismäßig geringes Plus gegen 1910 auf, und zwar um 1.421.000 Rbl., und sind auf 97.813.000 Rbl. angesetzt.

Gleich den anderen Ressorts nimmt das Ministerium des Innern diesmal Stellung zu den von der Duma verlangten Wünschen. Diese Stellung ist nach der „Pet. Ztg.“ im allgemeinen eine ablehnende. So erklärt u. a. das Ministerium, daß es dem Wunsche der Duma wegen Reduzierung der geheimen Ausgaben nicht nachkommen könne.

Das Ministerium gibt dann nähere Aufschlüsse über den Stand der Polizei-Reformfrage, für die sich bekanntlich die Duma stark interessiert. Den Mitteilungen zufolge hat die im vorigen Jahre niedergesetzte Subkommission der Polizeireform-

Kommission ihre Arbeiten vollendet und die Grundbestimmungen des Projekts zur Prüfung an eine besondere interessierte Kommission übergeben, die eben bei der Arbeit ist.

Von Interesse dürften die Kredite für die offiziellen Organe der Regierung sein. Für den Pravitelstweny Westnik und das Informationsbureau sind 469.000 Rbl. angesetzt worden.

Kantschatta. Petropawlowskaja Kantschatta ist eine neue Stadt, die an einer Stelle entsteht, wo sich jahrhundertlang nur ein paar ärmliche Hütten befanden.

Unlängst ist eine Stadtschule und eine Postabteilung hier eröffnet worden. Das Haus des Gouverneurs wird erbaut, eine Radiotelegraphenstation, Wohnräume für die Beamten, einige Läden und andere Häuser, deren es bisher insgesamt etwa fünfzig gibt, alles hölzerne zweistöckige Bauten, zu denen das Bauholz — da keine Wälder in der Nähe sind — aus Wladivostok herbeigeschafft werden muß.

Der neue Dreibund.

London, 19. September. (Pres.-Tel.)

Die oft offiziös instruierte „Westminster Gazette“ schreibt zu den Gerüchten vom Eintritt der Türkei in den Dreibund, daß diese gegenwärtig wenig Wahrscheinlichkeit für sich haben, da Deutschland durch eine allzu türkenfreundliche Politik Italien nur verlegen und seine Beziehungen zu Rußland immer schwieriger gestalten werde.

Der „Temps“ erfährt aus Konstantinopel, daß es sich bei der angeblichen Militärkonvention zwischen der Türkei und Rumänien nicht um einen schriftlichen Vertrag, sondern nur um mündliche Abmachungen der führenden Staatsmänner handelt, wie sie wahrscheinlich auch zwischen Konstantinopel und Wien getroffen worden sind.

kann nicht die Rede sein. Rumänien wird im Kriegsfall der Türkei nur eine wohlwollende Neutralität wahren.

Paris, 19. September. (Pres.-Tel.) Nach Ansicht des „Temps“ wird durch das türkisch-rumänische Militärabkommen das Gleichgewicht auf dem Balkan mehr gesichert als bisher. Bis jetzt bestand die Sicherung des Gleichgewichts in dem Gegensatz der Einzelstaaten und ihrer Interessen.

Der „Temps“ erörtert dann die Gründe, die Rumänien zu dem Abkommen mit der Türkei veranlaßt haben und kommt zu dem Ergebnis, daß es für sein Entgegenkommen kein Äquivalent erhält.

Rom, 19. September. (Pres.-Tel.) In Rom bezweifelt man den Abschluß einer türkisch-rumänischen Militärkonvention. Der Mailänder „Corriere della Sera“ erklärt, daß wenn die Konvention wirklich bestünde, sie zur Aufrechterhaltung des status quo auf dem Balkan geschlossen sei.

Zu den jüngsten Bündnismeldungen der Türkei schreibt der „Globe“: Die Stellung der Türkei ist jetzt fast unrisso. Noch steht die Türkei der von England und Frankreich repräsentierten fortschrittlichen Idee des Occidents feindlich gegenüber.

Südafrika nach den Wahlen.

Kapstadt, 19. September. (Pres.-Tel.)

Die politisch interessierten Kreise der Kapkolonie beschäftigen gegenwärtig die Frage: Wie wird sich der Nationalistenführer General Botha nach seiner Wahlniederlage in Pretoria-Dit verhalten? Wird er das Anbieten eines sicheren Sitzes und eine neue Kandidatur annehmen oder wird er demissionieren und großend auf seiner Farm der Weiterentwicklung des neuen Staatsbundes zusehen?

Es mehren sich daher die Stimmen, die von einer Nachwahl des Generals sprechen. Die „South Africa News“ erklärt, daß die Erfolge der Unionisten ihrem wirklichen Anhang im Lande nicht entsprechen und nur durch Wahlschiebungen — in Johannesburg sind zum Teil zwei Jahre alte Wählerlisten verwendet worden — und Wahlbeeinträchtigungen errungen sind.

Die „Cap Times“ dagegen schreibt, daß das Programm Dr. Jamesons immer mehr Anhänger gewinnen werde und bereits die nächsten Parlamentswahlen den Unionisten zum Siege verhelfen dürften.

genommen und die Denkfraft geraubt. In demselben Zustande will sich der Lutscher der Geheret Bezjinski, Ludwig Rymer befunden haben...

der Nozadowska- und Beteklanerstraße der Buchhalter Ludwig Laska von einer Drochke überfahren und an den Beinen verletzt...

In der Redaktion eingegangene Spenden.

An Stelle von Kränzen auf das Grab des Herrn Emil Geyer:

Für die Unfall-rettungs-Station von der Firma Steinmeyer & Kunick 25 Rbl., von Herrn V. Siebenstein 25 Rbl.

Für die Freianstalt Kochanowka von der Firma Der Freidenberg 10 Rubel, von Herrn Hinesberger 10 Rbl.

Für den christlichen Wohltätigkeitsverein 25 Rbl. und für den jüdischen Wohltätigkeitsverein 25 Rubel von der Firma Silbermann & Hermann.

Für die Handwerker- und Schulvereine des christlichen Wohltätigkeitsvereins von Herrn Knautz-Helm 10 Rbl.

Für den kranken Tischmacher Wilhelm Gehel gingen ein von Herrn V. Zubelweiz — 2 Rbl.

Kunstmeldungen, Theater u. Musik.

Thalia-Theater zu der am Donnerstag den 22. September 1910 im Thalia-Theater stattfindenden großen Operetten-Premiere „Das Musikantenmädchen“ beginnt...

Die 3 aktige Operetten-Oper von Bernhard Buchbinder „Das Musikantenmädchen“ ist ein sehr unterhaltendes Werk, das wohl allenfalls vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen werden wird.

Warschauer Philharmonisches Orchester.

Was bereits erwähnt, findet hier am 23. d. Mts. das erste Konzert des Warschauer Philharmonischen Orchesters statt. Das Orchester mit seinem genialen Dirigenten G. Sittlerberg ist uns durch seine hier im vergangenen Jahre veranstalteten Konzerte schon rühmend bekannt...

Aus Warschau.

Verhaftung. In der Nacht von Sonntag zu Montag wurden unter dem Verdacht, an dem Ueberfall und der Verabreichung des Kaffees der Fabrik Janszkiwicz und Ko. teilgenommen zu haben, folgende Personen verhaftet: Stanislaw Kozynowski, Wasil Blaschawski, Alexander Mikulski, Josef Palosz und Antoni Worowski.

Telegramme.

Petersburg, 17. September. (B. T. A.) Im Laufe der letzten 24 Stunden sind in der Residenz an der Cholera 45 Personen erkrankt und 15 gestorben.

Wiga, 19. September. (B. T. A.) Von Polizisten wurde hier eine geheime Versammlung aufgelöst. Konfiszirt wurden die Korrespondenz sowie der Mitgliedschaftsbericht der sozial demokratischen Arbeiterpartei.

London, 19. September. (B. T. A.) An Konstantinopel der „Morning Post“ zugegangene Meldungen besagen, daß die Gerüchte über den Abbruch einer Militärkonvention zwischen der

Türkei und Rumänien auf pure Erfindung beruhen.

Athen, 19. September. (B. T. A.) Venizelos ist gestern abend hier eingetroffen.

Sofia, 12. September. (B. T. A.) Das neue Kabinett setzt sich wie folgt zusammen: Malinow — Vorkitz und Ackerbau, Muchafow — Inneres, Prof. Molow — Unterricht, Saweflow — Justiz, Byschew — Finanzen, General Mikolajew — Krieg, Kreftew — Handel und Landwirtschaft, Tassew — öffentliche Arbeiten.

Teheran, 19. September. (B. T. A.) Post und Telegraf wurde zum Minister des Innern ernannt.

Newyork, 19. September. (Brest-Tel.) Das offizielle Programm für die Fluwache im Belmont-Park wurde gestern veröffentlicht. Danach stehen 55.650 Dollars als Preis zur Verfügung. Ein Zulasspreis von 5000 Dollars wird noch erwartet.

Newyork, 19. September. (Brest-Tel.) 13 Freiballons sind gestern nachmittags im Indianapolis zum Aufsteigensiegen für das Gordon-Bennet-Weltrennen gestartet.

Genève mit Menschenopfern. In der kirchlichen Stanza ist eine Cholera-Barade infestiert. In den Klammern fand ein frischer Bauer den Tod.

Wien, 19. September. Große Aufregung rief hier ein Attentat hervor, dessen Motive bisher noch allen ein Räthsel ist.

Wien, 19. September. Große Aufregung rief hier ein Attentat hervor, dessen Motive bisher noch allen ein Räthsel ist.

Wien, 19. September. Große Aufregung rief hier ein Attentat hervor, dessen Motive bisher noch allen ein Räthsel ist.

Wien, 19. September. Große Aufregung rief hier ein Attentat hervor, dessen Motive bisher noch allen ein Räthsel ist.

Wien, 19. September. Große Aufregung rief hier ein Attentat hervor, dessen Motive bisher noch allen ein Räthsel ist.

Wien, 19. September. Große Aufregung rief hier ein Attentat hervor, dessen Motive bisher noch allen ein Räthsel ist.

Wien, 19. September. Große Aufregung rief hier ein Attentat hervor, dessen Motive bisher noch allen ein Räthsel ist.

Selbstmord eines Oberst.

Paris, 19. September. (Brest-Tel.) Aus einer Behältnisanstalt im Bois de Boulogne erscholl gestern abend um 10 Uhr ein Schrei. Als Passanten hinzueilten, fanden sie einen schlecht gekleideten älteren Mann, der sich selbst getödtet hatte.

Keine Hofsänger in Belgien.

Brüssel, 19. September. (Brest-Tel.) König Albert hat anfänglich des Besuchs der Bariser Stadträte die Gemeinderäte seiner Hauptstadt zu einem Diner im Schloß geladen.

Der päpstliche Zug Pierpont Morgans.

Rom, 19. September. (Brest-Tel.) Pierpont Morgan kamt weiter italienische Arbeiter für seine Sammlungen. Jetzt hat er einen Käufer nach dem Vatikan geschickt, der einen alten Eisenbahnzug erwerben soll.

Wellmanns Fahrt über den Ozean. London, 19. September. (Brest-Tel.) Kommanden Dienstag will der Polarforscher W. Wellmann seine abenteuerliche Ballonfahrt über den Atlantischen Ozean antreten.

Cholera.

Obessa (Kreid) seit Beginn der Epidemie 22 11. 711 900. Baku 25 13. Potlcham 3 4. Gouv. Woronesh 205 112. Tschern 10 7.

Wien, 19. September. (Brest-Tel.) Die Wiener „Zeit“ meldet aus Bulareff, daß der rumänische Ministerpräsident Bratianu unter choleverachtigen Erscheinungen erkrankt ist.

Konstantinopel, 19. September. (Brest-Tel.) An Schwarzem Meere mehren sich die Cholerafälle auf türkischem Gebiete.

Börsenberichte.

der „Neuen Lokale Zeitung“ St. Petersburg, den 19. September.

Table with columns for Wechselkurse (London, Paris, etc.) and Golds (Staatsrente, innere Staatsanl., etc.).

Table with columns for Aktien der Kommersbank, Aktien der Wapsta-Industrie-Gesellschaft, etc.

Äußerliche Börsen.

Table with columns for Auszahlungen auf St. Petersburg, Wechselkurs auf 8 Tage, etc.

Paris.

Table with columns for Anzahl a Petersb. Minimalpreis, Staatsrente 1894, etc.

London.

Table with columns for 5% Russ. Anleihe 1906, 3% russ. Anleihe 1909, etc.

Amsterdam.

Table with columns for 4% Russ. Anleihe 1906, 4% russ. Anleihe 1909, etc.

Wien.

Table with column for 4% Russ. Anleihe 1906.

Großes Theater.

Direction S. G. Sandberg. Dienstag, den 20. September 1910.

Anna die Näherin.

Ein Lebensbild von Siegmund Feinmann.

Leitende Redakteure und Inhaber der Neuen Lokale Zeitung: Alexis Drewnig und Alexander Witzler.

